

DIE ALTEN ODER DIE NEUEN FARBPROFILE VERWENDEN? WIR KÖNNEN BEIDES, ENTSCHEIDEN SIE SELBST

1. DIE NEUEN FOGRA-STANDARDS 51 UND 52

Bereits 2015 wurden von der FOGRA die neuen Farbprofile für den Druck vorgestellt und auf www.eci.org zum Download bereitgestellt. Sinn und Zweck der neuen Profile war die von der Automobilindustrie geforderte bessere Vorhersehbarkeit des Drucks auf den immer häufiger eingesetzten optisch aufgehellten Papieren. Der Proof nach den bisherigen Standards FOGRA39 und 47 fällt sowohl am Bildschirm (Softproof) und gedruckt eher gelblich aus. Dagegen simulieren die neuen Profile den deutlich kälteren – fast schon bläulichen – Charakter der aufgehellten Papiere.

Folgende neuen Farbprofile sollen bisherige Profile (eigentlich) ablösen:

ISO Coated v2 (FOGRA39) > **PSO Coated v3** (FOGRA51)
(für gestrichenes Papier)

PSO Uncoated ISO12647 (FOGRA47) > **PSO Uncoated v3** (FOGRA52)
(für ungestrichenes Papier)

Obwohl von vielen gefordert ist die Umstellung auf die neuen Profile umstritten und noch nicht weit vorangekommen. Sowohl von den Kunden als auch von den Druckereien selbst, die jahrelang gut mit den bisherigen Standards gefahren sind, regt sich Widerstand. Der Umstellungsaufwand ist mitunter groß und der Unterschied im eigentlichen Druck fällt – anders als beim Proof – eher gering aus. Zudem sind die neuen Profile noch nicht in die Adobe-Programme integriert, und viele Anwender arbeiten nach wie vor mit den bisherigen Adobe-Pendants (Coated FOGRA39 etc.)

2. WIR HABEN UNS AUF BEIDES EINGESTELLT

Unmittelbar nach der Bereitstellung der neuen Profile haben wir unsere Druckmaschinen darauf vorbereitet. Da wir jedoch bislang kaum Daten in den neuen Profilen erhalten, fahren wir bis auf weiteres zweigleisig. So können Sie selbst entscheiden, ob Sie die Proof-Vorteile der neuen Profile bereits jetzt nutzen wollen oder erst mal wie bisher arbeiten.

3. WAS MÜSSEN SIE TUN, UM AUF DIE NEUEN FOGRA-STANDARDS UMZUSTELLEN?

- Legen Sie neue Farbsettings nach unseren Vorgaben an oder importieren Sie unsere neuen Farbsettings.
- Konvertieren Sie Ihre Bilder – am besten von RGB aus – in die neuen Farbprofile, wenn Sie CMYK-Bilder in Ihren Layouts verwenden.
- Passen Sie in InDesign den Arbeitsfarbraum Ihrer Dokumente an die neuen Profile an (Menü Bearbeiten > Profile zuweisen).
- Konvertieren Sie spätestens bei der PDF-Erstellung eventuell noch vorhandene RGB-Bilder in den neuen CMYK-Farbraum.

Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben,
rufen Sie uns gerne an!